

Es gilt das gesprochene Wort!

TOP 33 – Datenschutzbericht

Dazu sagt die innenpolitische Sprecherin  
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

**Irene Fröhlich:**

**Fraktion im Landtag  
Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Durchwahl: 0431/988-1503

Zentrale: 0431/988-1500

Telefax: 0431/988-1501

Mobil: 0172/541 83 53

E-Mail: [presse@gruene.ltsh.de](mailto:presse@gruene.ltsh.de)

Internet: [www.gruene-landtag-sh.de](http://www.gruene-landtag-sh.de)

**Nr. 192.04 / 26.05.2004**

## **Vom Datenschutz im Alltag bis zum Aufzeigen von langfristigen Entwicklungen:**

### **Der Datenschutzbericht ist wie immer sehr informativ**

Wieder einmal nehmen wir mit Respekt den Tätigkeitsbericht, der zudem wertvolle Handlungsanweisungen enthält, entgegen. Als justizpolitische Sprecherin freue ich mich, dass die Anregungen der vergangenen Jahre im Justizbereich fast vollständig umgesetzt wurden. Vom Datenschutz in Haftanstalten bis zur Kontrolle der Datenweitergabe durch Staatsanwaltschaften, von der kritischen Stellungnahme zur Rasterfahndung bis zum Eintreten für die Datenschutzrechte von SozialhilfeempfängerInnen, vom Korruptionsregister bis zur Videoüberwachung: Dem Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz entgeht nichts. Das hat auch der vorliegende Bericht wieder einmal gezeigt. Was offenbart der Bericht darüber hinaus?

Der Datenschutzbeauftragte kümmert sich nicht nur um die Datenverarbeitungspraxis in unserem heutigen täglichen Leben, er macht sich darüber hinaus Gedanken um die langfristige Entwicklungen und zeigt möglichen Handlungsbedarf der Politik auf.

Neue Technologien bringen immer neue Chancen für Effizienzgewinne und für das Lösen von Problemen, mit denen die Menschheit konfrontiert ist. Aber sie wecken immer auch Begehrlichkeiten, denn wer die Technologie beherrscht und sich nutzbar macht, kann damit auch Macht ausüben.

Wohl keine Technologie entwickelt sich zur Zeit so schnell wie die Verarbeitung oder Entschlüsselung von Informationen. Dies ermöglicht den Nutzerinnen und Nutzern dieser Technologien teilweise großen Einfluss auf langfristige gesellschaftliche Entwicklungen.

Ohne diese gestaltende Macht könnte eine Gesellschaft wie unsere nicht funktionieren, dennoch müssen alle gesellschaftlichen Kräfte die technologische Entwicklung beobachten, künftige Entwicklungen abschätzen und auf diese Weise in der Lage sein, rechtzeitig ein demokratisches Korrektiv zu installieren.

Der Landtag hat zur Beratung in diesen Fragen den Landesdatenschutzbeauftragten berufen. Aber wie gesagt, er berät lediglich. Die gewählten Abgeordneten müssen die Chancen und Risiken selbst abwägen, und die Nutzung neuer Technologien so gestalten, dass die Privatsphäre der Bürgerinnen und Bürger so weit wie möglich gewahrt bleibt.

Denn wie schon erwähnt, die Begehrlichkeiten sind groß, insbesondere wenn es um die Verbrechensbekämpfung geht. Immer wieder von der rechten Seite dieses Hauses losgetretene Debatten über mehr Sicherheit durch mehr Videoüberwachung, über bessere Verbrechensaufklärung durch Vergrößerung der DNA-Datenbanken und auch die Forderungen nach Ausweitung der Telefonüberwachung zeigen dies deutlich. Die immer wieder in den Raum gestellte Gleichung „Mehr Überwachung bringt mehr Sicherheit“ wird durch ständige Wiederholung nicht wahrer. Eine derartige Verkürzung der komplexen Thematik dient einer sachlichen Abwägung von Kosten und Lasten, einer Abschätzung der langfristigen gesellschaftlichen Folgen nicht.

Wohl aber dient der wie jedes Jahr flott geschriebene und wie jedes Jahr wieder äußerst informative Bericht diesem Ziel. Eine über Jahre so hervorragende und standardsetzende Tätigkeit kann nur mit einem gut eingespielten, kompetenten Team gelingen. Ich möchte Herrn Dr. Bäumler und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an dieser Stelle für die wegweisende Arbeit der letzten Jahre danken. Ich bin sicher, dass sein Nachfolger im Amte, der bisherige stellvertretende Landesdatenschützer Dr. Thilo Weichert das Qualitätsprodukt „Datenschutz aus Schleswig-Holstein“ nicht nur weiterführen, sondern ausbauen kann.

\*\*\*